



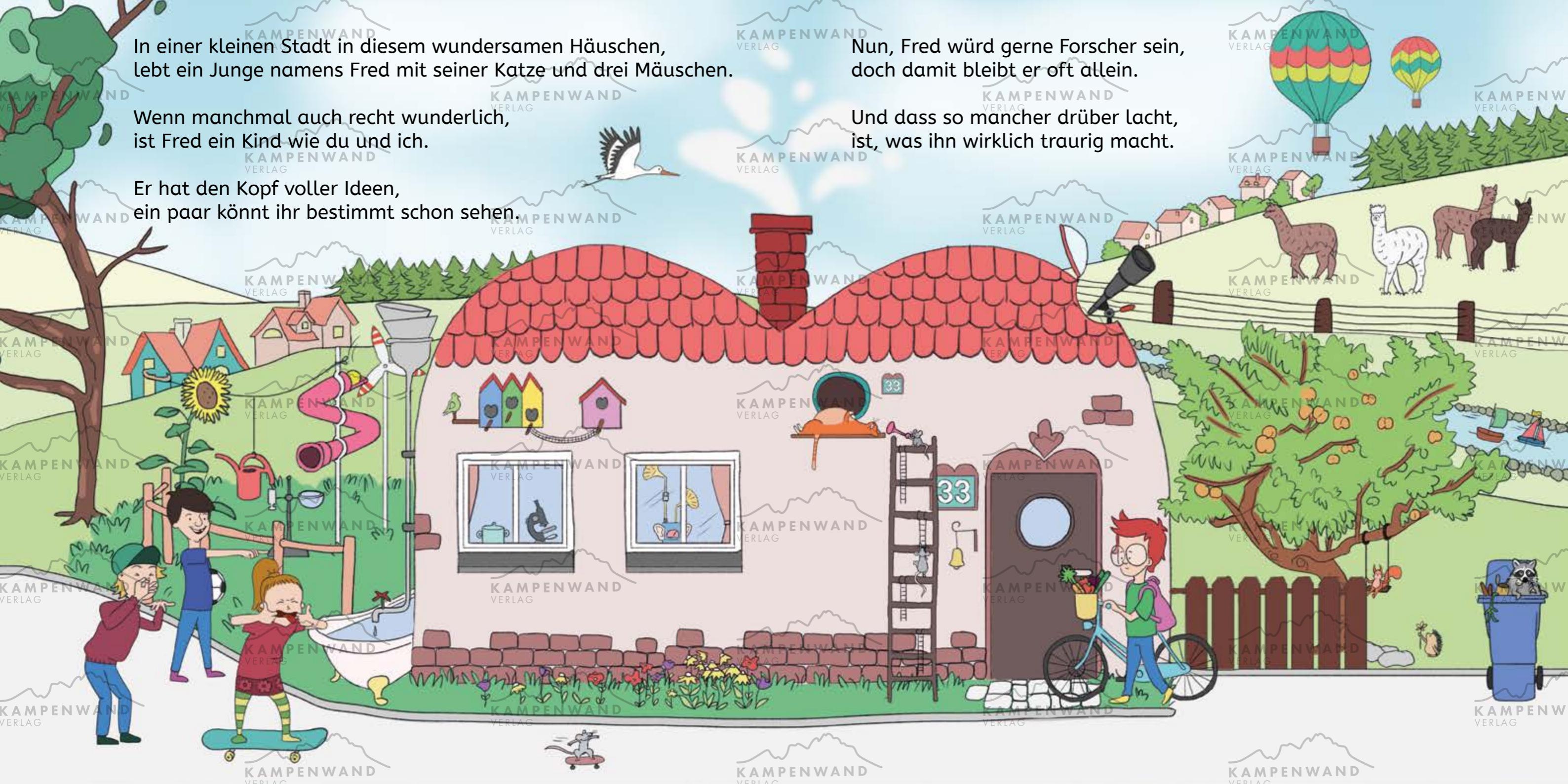
In einer kleinen Stadt in diesem wundersamen Häuschen,
lebt ein Junge namens Fred mit seiner Katze und drei Mäuschen.

Wenn manchmal auch recht wunderlich,
ist Fred ein Kind wie du und ich.

Er hat den Kopf voller Ideen,
ein paar könnt ihr bestimmt schon sehen.

Nun, Fred würd gerne Forscher sein,
doch damit bleibt er oft allein.

Und dass so mancher drüber lacht,
ist, was ihn wirklich traurig macht.



Fred mag Forschen, Tüfteln, Bauen
und gehört zu den ganz Schlauen.

Liebt Wissenschaft mit Fantasie, denkt:
Ich werd Furzforscher! Das gab's noch nie!

Doch manchmal ist der Anfang schwer.
Wo kommt denn so ein Furz nur her?

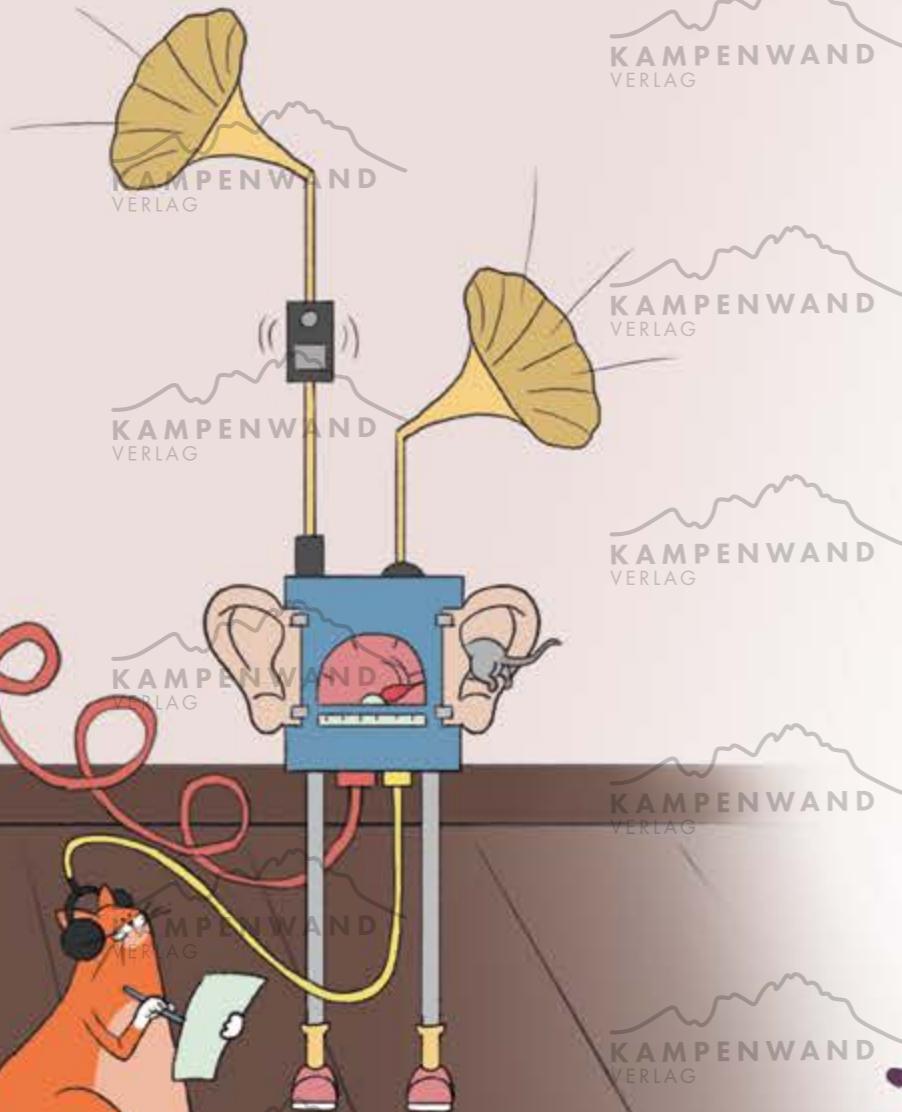
Fred denkt und denkt nun ganz versessen,
vielleicht kommt so ein Furz vom Essen?

Gemüse schneiden, etwas kochen,
dann kommt bestimmt was rausgekrochen.

Er futtert fleißig, siehe da,
schon sind auch bald die Fürze da!

KAMPENWAND
VERLAG

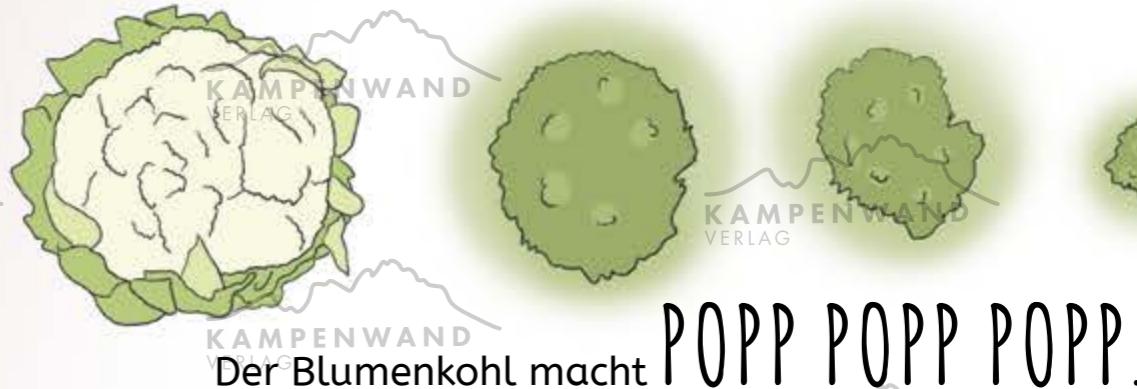
Wer furzt, der weiß und kennt das schon,
mit heißer Luft kommt auch ein Ton.



Als Erstes erforscht Fred den Klang.

RATTATAM.

Die Zwiebel macht laut



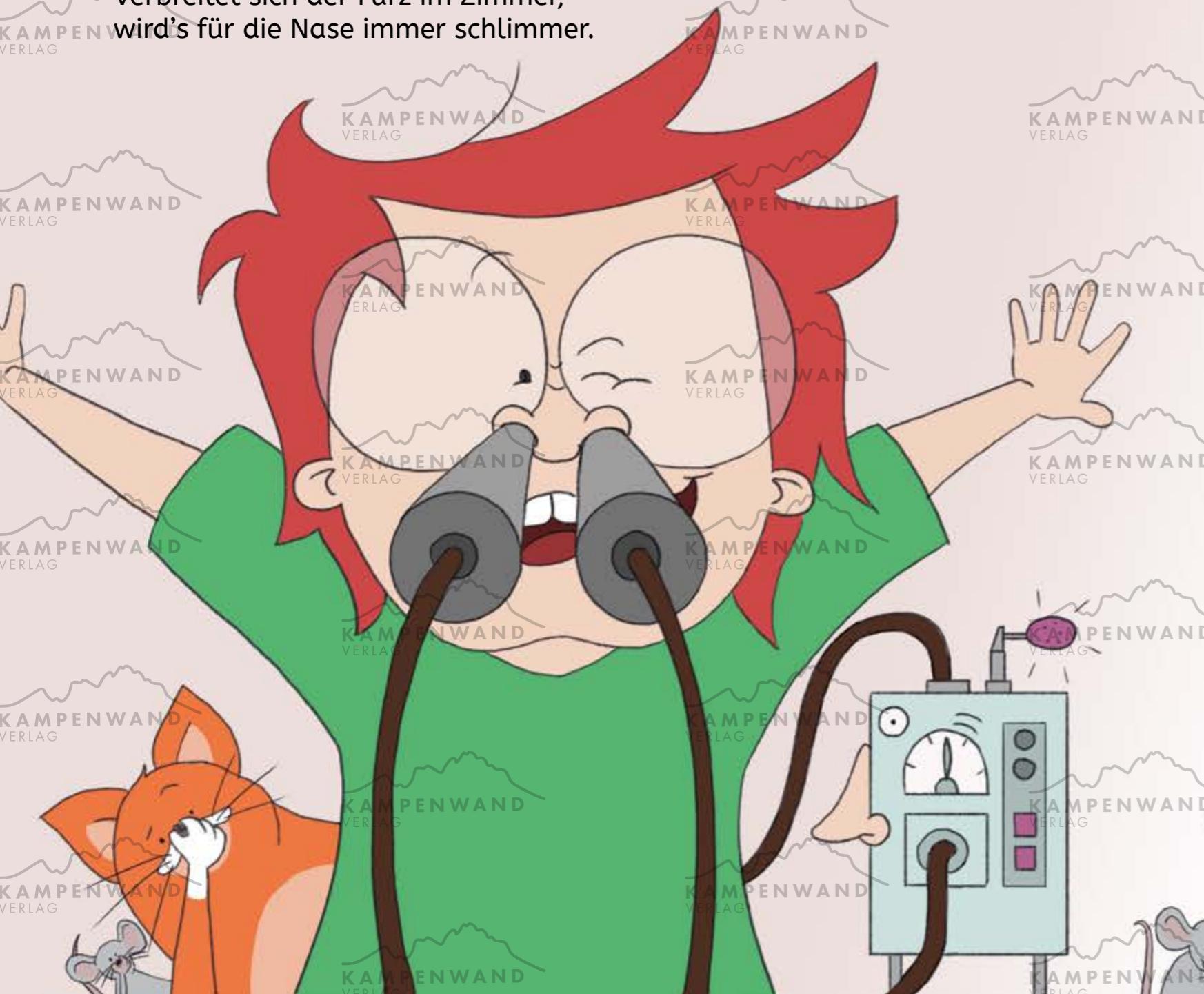
Der Blumenkohl macht POPP POPP POPP.



Die Bohnen knattern ZIPPEDIZOPP.

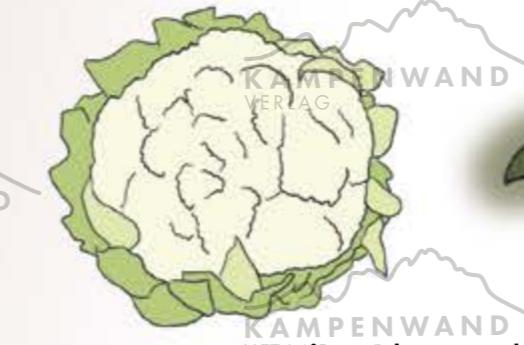


Verbreitet sich der Furz im Zimmer,
wird's für die Nase immer schlimmer.



Als Zweites erforscht Fred den Duft.

Bei Zwiebeln ruft er ganz laut „UFFT“.



Beim Blumenkohl „OH JEMINE“.



Bei Bohnen lacht er „HE HE HE“.

